



Kleiner „Eispalast“ wirft Fragen auf

Ein Häuschen ziert seit Freitag, 25. Juli 2008, das Postplatz-Forum und sein frostiger Inhalt lässt die Gemüter „heißlaufen“, denn mit dem aus 966 Litern Wasser gefrorenen Eisblock ist eine Wette verbunden: „Wieviel Liter Schmelzwasser verliert der Eisblock in seinem als Passivhaus gedämmten Unterschlupf bis zum 13. September?“ Baubürgermeisterin Birgit Priebe, Obermeister der Stuckateurinnung des Kreises, Jörg Löffler (rechts), und Volker Eckert, Geschäftsführer der Stadtwerke, die zu den Sponsoren des Projekts gehören, überzeugen sich von der Dämmstärke, mit der das kleine Haus gegen Temperaturverluste geschützt ist: 30 Zentimeter Styropor erfüllen den Passivhaus-Standard, wie er mit herkömmlichem Mauerwerk nicht einmal mit einem Meter Stärke zu erreichen wäre, wie Löffler weiß. 14 Tage haben die ehrenamtlichen Fachhandwerker an dem Häuschen gebaut; auf dessen „Außenhaut“ auch die Sponsoren zu lesen sind. Bürgermeisterin Priebe dankte ihnen für ihr Engagement und hofft auf möglichst zahlreiche Postkarten für die Wette. Diese können auf dem Postweg bis 5. September an die Abteilung Umwelt, Kurze Straße 24, ☎ 5001-4 45, gerichtet oder direkt vor dem Postplatz-Forum beim Eisblockhaus am „Energietag“, 13. September, bis 11 Uhr abgegeben werden. An diesem Tag gibt es von 8.30 Uhr bis 15 Uhr nützliche Informationen rund um die Themen „Bauen“, „Sanieren“ oder über die Energieeinspar-Verordnung.

Foto: Greiner